

Eagle Vision my angel

Von abgemeldet

Kapitel 5: Teil 5: Tränen aus Blut!

Teil 5: Tränen aus Blut!

(Tränen rannen über des Prinzens Wangen und der festsitzende Husten rang sich wieder seine Kehle hinauf. Ein Faden dünnes, hellrotes Blut kroch aus Eagles Mundwinkel.)

Lantis: "Eagle!! Was kann ich tun? Soll ich einen Arzt holen?" (Er drückte seinen Herren fest an sich!)

Eagle. "Nein.... nach...Hause. Lantis.. Heim!" (Vorsichtig hob der Diener Eagle auf seine Arme und schaute sich nach einen Gefährt um. Die Kutsche eines Bürgers der sich gerade mit einem Händler unterhielt viel ihm ins Auge.)

Lantis: "He sie!! Ich brauche ihre Kutsch. Schnell!"

Mann: "Wie meinen sie?"

Lantis: "Hören sie! Auf meinem Armen liegt der Prinz und er krümmt sich vor Scherzen. Helfen sie mir und bringen sie uns zum Schloss zurück." (Verdutzt starte der Mann auf Lantis.)

Mann. "D-der Prinz? (Langsam schien er zu begreifen und stieg auf den Wagen.) Zum Schloss ja?" (Lantis nickte während er einstieg.)

Lantis: "Eagle! Halt durch wir sind gleich da."

Eagle. "Lantis! Ich.... Bin nicht... Erkältet.. Ich.. hab..!"

Lantis: "Ssssscccchhhh sag nichts. Ruh dich aus!"

Eagle: "Aber....!" (Wieder presste Lantis den Jungen an sich um ihn dann sanft auf die Lippen zu küssen. 20 Minuten brauchten sie bis zum Palast. Vor dem großem Einganstor hielt der Kutscher. Lantis stieg mit dem Prinzen aus und eilte in das Gebäude. Einige Leute kamen dem Diener entgegen und nahmen ihm Eagle ab. Lantis registrierte nicht mehr wirklich was nun geschah. Er war viel zu aufgelöst....

....Es dauerte einig Zeit bis er sich wieder fangen konnte und endlich zu Eagles Gemach stapfte. Vor der Tür waren, zu Lantis Verwunderung Wachen aufgestellt, die ihm den Zutritt verweigerten. Aus dem Hintergrund trat der König an ihn heran.)

König: "Lantis du bist frei! Du kannst gehen!"

Lantis: "Wie meinen sie das Hoheit!" (Ein ungutes Gefühl macht sich in ihm breit.)

König: "Eagle hat darum gebeten, dass ich dich zurück zu deiner Familie schicke. Er möchte dich nicht mehr sehen!"

Lantis: "Aber? Aber???"

König: "Geh nun!"

Lantis: "Kann ich noch einmal zu ihm?" (Schweigend winkte Eagles Vater ab. Eine der

Jungen Dienerinnen vom Prinzen trat mit einem Tablett auf dem Teegeschirr stand aus dessen Zimmer.

Dienerin: "Er schläft jetzt Hoheit!"

König: "Lantis! 5 Minuten, aber weck ihn nicht auf sonst bekommen wir Ärger. Und dann verläst du das Schoss!" (Schweigend trat der Schwarzhaarige in das Gemach ein. Der Prinz lag regungslos in seinem Bett mit einem kühlenden, wohlriechenden Tuch auf seiner Stirn. Auf den Bettrand setzend strich Lantis leicht über Eagles Wange.)

Lantis: "Wieso soll ich auf einmal gehen? Weil du Krank bist? Möchtest du nicht dass ich dich so sehe? Ich liebe dich doch, du kannst mich nicht einfach wegschicken." (Mit seinen feuchten Lippen streifte Lantis Eagles Wange, bevor er aufstand und zur Tür ging. Ein leises Wimmern ließ ihn stoppen. Der Prinz schien im Schlaf zu reden.)

Eagle: "Verzeih mir.... Lantis.....!" (Nun schwieg er wieder und Lantis verließ mit einem leichten Lächeln das Zimmer.)....

....5 Tage strichen ins Land. Lantis verbrachte die Tage auf dem Baum der Kirche, Klammerte sich an das Schwert was ihm der Prinz geschenkt hatte und triefte in den Tag hinein. Zagato gesellte sich zu ihm.)

Zagato: "Machst du dir immer noch Sorgen um deinen Prinzen? Besuch ihn doch!"

Lantis: "Er möchte mich nicht sehen. Ich habe es doch schon versucht, aber seine Wachen lassen mich nicht zu ihm!"

Zagato: "So kenne ich dich ja gar nicht. Früher hätten dich ein Paar bewaffnete Männer nicht so leicht abhalten können." (Eine prunkvoll verzierte Kutsche die vor der Kirche hielt unterbrach die beiden. Die Fenster des Gefährts waren mit Tüchern verhangen. Ein Mann sieg aus. Von der Sonne geblendet konnte Lantis nicht richtig erkenne wer es war. Er kümmerte sich auch nicht weiter um ihn, auch die Tatsache dass er genau auf sie zukam.)

Fremder: "Sind sie Priester Zagato? Ich bin Guru Clef. Eagle-sama schickt mich!" (Als Lantis den Namen seines Herren hörte schrak hoch und sprang vom Ast.)

Zagato: "Ja der bin ich! Was kann ich für sie tun?"

Clef: "Als mein Herr bei ihnen war haben sie ihm eine Tee angeboten. Ich wollte Fragen ob sie mit die Rezeptur dafür geben könnten." (Als ob Lantis etwas andere erwartet hatte wendete er sich ab.)

Zagato: "Natürlich! Darf ich fragen wie es den Prinzen geht?" (Bei dieser Frage schielte er aufmunternd zu seinem Bruder!)

Clef: "Seine Krankheit macht ihm ganz schön zu schaffen. Auch scheint er euch Lantis sehr zu vermissen!" (Clef schaute zur Kutsche, in der noch jemand zu ein schien.)

Lantis: "Kann ich zu ihm? Er ist doch in dieser Kutsche oder Wieso Kommt er nicht raus?"

Clef: "Ja er ist darin. Woher weißt du das?"

Lantis: "Keine Ahnung. Irgendwie hatte ich das im Gefühl!" (Der Priester Zagato kümmerte sich nicht weiter um die Beiden, er wendete sich der Kutsche zu. Es dauerte nicht lange und die Tür des Gefährtes öffnete sich. Der Prinz trat hervor. Ein langer, grün-weiß schimmernder Mantel verhüllte ihn. Schweigend ging er mit Zagato in das Gebäude. Lantis und der Guru starteten sich fragend an und eilten dann hinter den beiden Männern hinter her. Der Prinz saß an einem geräumigen Tisch, der von Zagato gerade bedeckt wurde. Lantis setzte sich zögerlich gegenüber seines Herren hin. Clef und Zagato gesellten sich auch mit zu ihnen.)

Clef: "Darf ich fragen was eure Meinung geändert hat? Eagle-sama?"

Zagato: "Eagle-sama hat nur meine Einladung zu Tee und Kuchen angenommen."

Clef: "Ja, ja unser Leckermäulchen. Da kann er natürlich nicht wieder stehen." (Ein

leichtes Rot zauberte sich auf Eagles Gesicht. Die Herren genossen ihre Teestunde. Eagle und Lantis wechselten in dieser halben Stunde kein einziges Wort. Sie musterten sich nur gegenseitig. Der Priester schielte zu Clef und stand auf.)

Zagato: "Guru Clef wenn sie wollen zeige ich ihnen jetzt wie ich den Tee zubereite.

Clef: "Ja gern!"

Zagato: "Würden sie mich dazu in die Küche bekleiden?" (Die beiden verließen den Raum und die Stille zwischen Eagle und Lantis wurde unerträglich. Irgendwann hielt der Schwarzhaar es nicht mehr aus.)

Lantis: "Ist diese Krankheit wirklich so schlimm?"

Eagle: "TBC Lantis. Es gibt in unseren Zeit noch keine Heilungsmöglichkeiten. So weit sind unsere Ärzte noch nicht!

Lantis: "T-B-C?" (Er war geschockt!)

Eagle: "Deshalb wollte ich auch nicht dass du weiter bei mir bleibst. Diese Krankheit ist ansteckend, wenn auch nur sehr wenig."

Lantis: "Aber ich möchte bei dir sein, dich spüren, liebkosen und küssen! (Er stand auf und stemmte seine Hände gegen die Tischplatte.) Verstehst du? Ich liebe dich da ist es mir egal was mit mir geschieht Hauptsache dir geht es gut und ich kann bei dir bleiben!" Eagle: "Genau das ist es was ich nicht will. Du kannst dein Leben doch nicht wegen mir einfach so wegwerfen. (Eagle stand ebenfalls auf und schritt zur Tür.) Das möchte ich nicht."

Lantis: "Wo willst du hin?"

Eagle: "Zurück ins Schloss! Ich glaube nicht dass es gut ist wenn ich noch weiter hier bleibe. Leb wohl Lantis!" (Genau in den Moment, als der Prinz die Ausgangstür öffnete überkam ihn wieder dieser unangenehme Schmerz. Er krümmte sich zusammen und kurz bevor er auf den Boden sank hielt ihn Lantis fest.)

Lantis: "Hast du wieder Schmerzen? Wo? Was tut dir weh?" (Aus dem Nebenzimmer eilten Clef und Zagato auch gleich zu ihnen.)

Clef: "Hoheit?" (Eagle begann zu husten.)

Eagle: "Bring mich..... nach Hause Clef!" (Der Schwarzhaar hob seinen Herren hoch.)

Lantis: "Nichts da! Du bleibst hier!".....

Ende Teil 5: Tränen aus Blut!